

An Nantchen, als sie ihm Verschwiegenheit empfahl

von Leopold Friedrich Günther von Goethe

Notizen / Anmerkungen

- 1 Daß du mich liebst, sollt' ich verrathen?
- 2 Mir liegt Fontainens Elster noch im Sinn'!
- 3 Dank sey dem Glück', daß ich in Friedrichs
Staaten
- 4 Der glücklichste von allen Weisen bin!
- 5 Doch würd' ich dieses Glück verrathen,
- 6 Dann wär' ich wohl der größte Thor darin.

Das Gedicht „[An Nantchen, als sie ihm Verschwiegenheit empfahl](#)“ von [Leopold Friedrich Günther von Goethe](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Leopold Friedrich Günther von Goeckingk	Titel	„An Nantchen, als sie ihm Verschwiegenheit empfahl“
Verse	6	Wörter	43
Strophen	1		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Gedichte.